

Das Dinner

Von Nicole Amsbeck

1. Wie funktioniert die Methode? (Kurzporträt oder Stichworte genügen)

Das Dinner ist, wie der Titel schon sagt ein fünf (oder mehr) Gänge-Menü mit verschiedenen Menü-Abfolgen. In den einzelnen Gängen werden Speisen serviert, hergestellt und/oder in Spielformaten verwendet, die bestimmte gesellschaftliche Themen in Handlungen, Spielformen oder Präsentationen übersetzen. Je nach Thema variieren die Menüabfolgen. Jeder Gang besteht aus bestimmten Spielregeln bzw. einem Spiel. Manche Spielregeln gelten für den gesamten Abend, andere nur für einen der Gänge.

So ist das Dinner ein Gesellschaftsspiel, durch die Spielform werden die Themen des Abends sichtbar, erlebbar und diskutierbar. Das Dinner ist ein künstlerisches Begegnungs-, und Vermittlungsformat.

2. Was und wen kann ich damit erreichen?

Das Dinner bietet zum einen Informationen zu spezifischen Themenfeldern und eine Plattform der Auseinandersetzung mit diesen. Zum Anderen lässt sich damit realisieren, verschiedene Menschengruppen zusammen zu bringen, die sonst nicht „an einem Tisch“ säßen.

Mit dem Dinner lassen sich je nach Thema und Fokus entweder sehr heterogene oder homogene Gruppen, altersgemischte aber auch altershomogene Gruppen erreichen. Das besondere an diesem Format ist die Flexibilität und Anfassungsfähigkeit des Abends je nach Ziel und Zielgruppe.

3. Wo liegen die Tücken?

Ausreichende Recherche und Vorbereitungszeit sowie eine gute Kommunikation zu den eingeladenen Organisationen, Institutionen ist wichtig. Das Dinner dauert mindestens 3 Zeitstunden, diese Länge ist für manche Teilnehmende eine Herausforderung und sollte daher vorher angekündigt werden.

4. Wo finde ich mehr dazu im Netz?

Weitere Informationen erhalten Sie direkt von Nicole Amsbeck (Nicole.Amsbeck@gmx.de). Im Netz finden Sie leider derzeit noch keine Informationen. Vom „Dinner für eine offene Gesellschaft“, das am TPZ Lingen stattfand, finden Sie Bilder unter folgendem link:

<http://www.tpzlingen.de/aktuelles-presse-und-fotos/fotos/2017/projekt-heimat-los-dinner-fuer-eine-offene-gesellschaft.html>